



## ANMELDUNG

(begrenzte Teilnehmerzahl)

Hiermit melde ich mich zur Veranstaltung  
„Auf dem Weg zum neuen Sanierungsverfahren“  
am Donnerstag, den 10. September 2009, in der  
Wirtschaftskammer Österreich an. Mit der  
elektronischen Speicherung meiner Daten für die  
Veranstaltungsorganisation bin ich einverstanden.

Firma \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

PLZ, Ort, Adresse \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon, Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

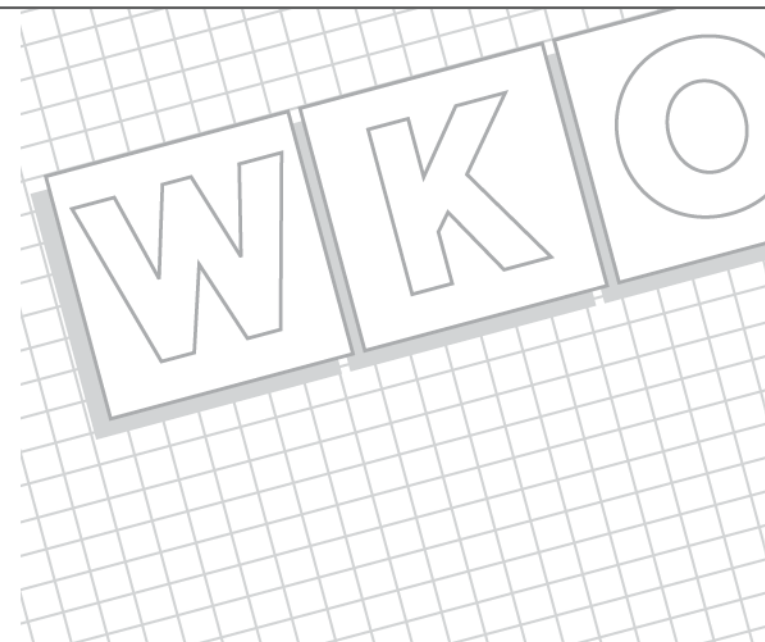
Unterschrift \_\_\_\_\_

Anmeldung erbeten bis 1. September 2009

per Fax: 05 90 900 - 233 oder

E-Mail: Ursula.Gortan@wko.at

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



## EINLADUNG

**Auf dem Weg zum neuen  
Sanierungsverfahren**

**10. Sept. 2009 / 9:00 bis 16:00 Uhr**

**Ort: Wirtschaftskammer Österreich  
Wien IV., Wiedner Hauptstraße 63**

Eine Veranstaltung  
der Abteilung für Rechtspolitik  
der Wirtschaftskammer Österreich

**WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH**  
Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien  
T 05 90 900-DW 4239 | W <http://wko.at/rp>

## AUF DEM WEG ZUM NEUEN SANIERUNGSVERFAHREN

**Donnerstag, 10. September 2009**  
**09:00 bis 16:00 Uhr**  
**Rudolf Sallinger Saal**  
**der Wirtschaftskammer Österreich**  
**Wien IV., Wiedner Hauptstraße 63**

Die Bundesministerin für Justiz plant, im August 2009 einen Ministerialentwurf einer neuen Insolvenzordnung zur Begutachtung auszuschieken.

Hauptgedanke der Reform des Unternehmensinsolvenzrechts ist nach dem Regierungsübereinkommen die Entwicklung weiterer Maßnahmen zur Erhöhung der Sanierungschancen für Unternehmen. Gerade in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Lage ist es vordringlich, durch die Schaffung einer übersichtlichen Verfahrensstruktur eine Erleichterung der Unternehmensfortführung zu erreichen. Wichtig sind ebenso Schritte zum Abbau des Stigmas des Konkurses.

Ziel ist es auch, Konkursverschleppungen der Schuldner zu verhindern und die Anzahl der Konkursabweisungen mangels Masse zurückzudrängen.

Die Ausgleichsordnung soll mit der Konkursordnung verschmolzen, das Ausgleichsverfahren durch ein für Schuldner attraktiveres Sanierungsverfahren ersetzt werden, in dem die Mindestquote nicht

40 % wie im Ausgleich, sondern 30 % beträgt. Der Zwangsausgleich, der im internationalen Vergleich Unternehmern gute Chancen zur Sanierung bietet, soll als „Sanierungsplan“ bezeichnet werden.

Für eine erfolgreiche Sanierung eines überschuldeten Unternehmens ist es notwendig, dass sich die Rahmenbedingungen des Unternehmens durch die Insolvenzeröffnung nicht mehr als notwendig verschlechtern. Eine Reihe von Begleitmaßnahmen, wie die Zurückdrängung von Kündigungs- und Rücktrittsrechten der Vertragspartner, die Verlängerung der Stundungsfristen oder Änderungen im Anfechtungsrecht sollen die Sanierungschancen erhöhen.

Innerhalb der Begutachtungsfrist zum Ministerialentwurf soll diese Veranstaltung dazu dienen, die möglichen Auswirkungen dieser anstehenden und von der Wirtschaft dringend erwarteten Novelle zu beleuchten.

### PROGRAMM

- 09 Uhr 00**    **Begrüßung**  
*Mag. Anna Maria Hochhauser*  
*Generalsekretärin der*  
*Wirtschaftskammer Österreich*
- 09 Uhr 10**    **Einleitendes Statement**  
*Mag. Claudia Bandion-Ortner*  
*Bundesministerin für Justiz*

### PROGRAMM (Fortsetzung)

- 09 Uhr 20**    **Der Ministerialentwurf einer neuen Insolvenzordnung**  
*Dr. Franz Mohr, BMJ*
- 10 Uhr 05**    **Das Schicksal von Verträgen**  
*Univ.-Prof. Dr. Andreas Konecny,*  
*Universität Wien*
- 10 Uhr 50**    Kaffeepause
- 11 Uhr 15**    **Herausforderungen für den Schuldner aus Sicht eines Gläubigerschutzverbandes**  
*Dr. Hans-Georg Kantner, KSV*
- 12 Uhr 00**    **Was ändert sich für Gläubiger?**  
*Dr. Günther Feuchtinger, WKW*
- 12 Uhr 45**    Buffet
- 14 Uhr 00**    **Neue Herausforderungen für den Masseverwalter?**  
*RA Dr. Michael Lesigang*
- 14 Uhr 45**    **Impuls: Verschärfungen im Insolvenzrecht aufgrund Wettbewerbs der europäischen Gesellschaftsformen?**  
*Dr. Aslan Milla, Institut österreichischer Wirtschaftsprüfer*
- 15 Uhr 00**    **Podiumsdiskussion**
- 16 Uhr 00**    **Ende der Veranstaltung**
- Moderation:** *Mag. Benedikt Kommenda,*  
*Die Presse*